

Medieninformation

181/2016
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 10. Oktober 2016

Unterschiedliche Entwicklung der Insolvenzverfahren im ersten Halbjahr 2016 in Sachsen

In den sächsischen Amtsgerichten Chemnitz, Dresden und Leipzig wurden im ersten Halbjahr 2016 insgesamt 3 073 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte sich die Zahl um 83 Insolvenzverfahren bzw. 2,6 Prozent. 605 Verfahren betrafen Unternehmen und 2 468 Verfahren übrige Schuldner¹⁾. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen stieg um 23,7 Prozent während die Verfahren der übrigen Schuldner um 7,5 Prozent sanken.

Fast 55 Prozent bzw. 331 der von Insolvenz betroffenen Unternehmen waren Einzelunternehmen, weitere gut 39 Prozent bzw. 238 waren Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Über 28 Prozent der insolventen Unternehmen waren weniger als drei Jahre und beinahe 44 Prozent mehr als acht Jahre wirtschaftlich tätig.

Das Baugewerbe und der Handel verzeichneten wiederholt mehr als ein Drittel (33 Prozent) aller Unternehmensinsolvenzen. Rund jedes sechste insolvente Unternehmen zählte zu einem dieser Wirtschaftsbereiche.

Die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen betrugen in Sachsen im ersten Halbjahr 2016 circa 525,5 Millionen €, wobei 371,4 Millionen € Forderungen bei Unternehmensinsolvenzen gemeldet wurden. Die durchschnittlichen Forderungen je Insolvenzverfahren betrugen 171 Tausend €, je Unternehmensinsolvenz fast 614 Tausend € und je Verfahren der übrigen Schuldner reichlich 62 Tausend €.

Regional betrachtet wurden gut 40 Prozent aller Insolvenzverfahren in den Kreisfreien Städten Leipzig (604), Dresden (369) und Chemnitz (271) beantragt. Mit 105 Insolvenzen wurden im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die wenigsten Verfahren registriert, im Landkreis Zwickau dagegen mit 271 die meisten Verfahren verzeichnet.

1) natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbstständig Tätige, Verbraucher, Nachlässe und Gesamtgut

Auskunft erteilt: Petra Kothe, Tel.: 03578 33-3331
Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:
Statistischer Bericht: D III 1 – vj 2/16

Seite 1 von 2

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente nur über das Elektronische
Gerichts- und Verwaltungspostfach;
nähere Informationen unter
www.egvp.de

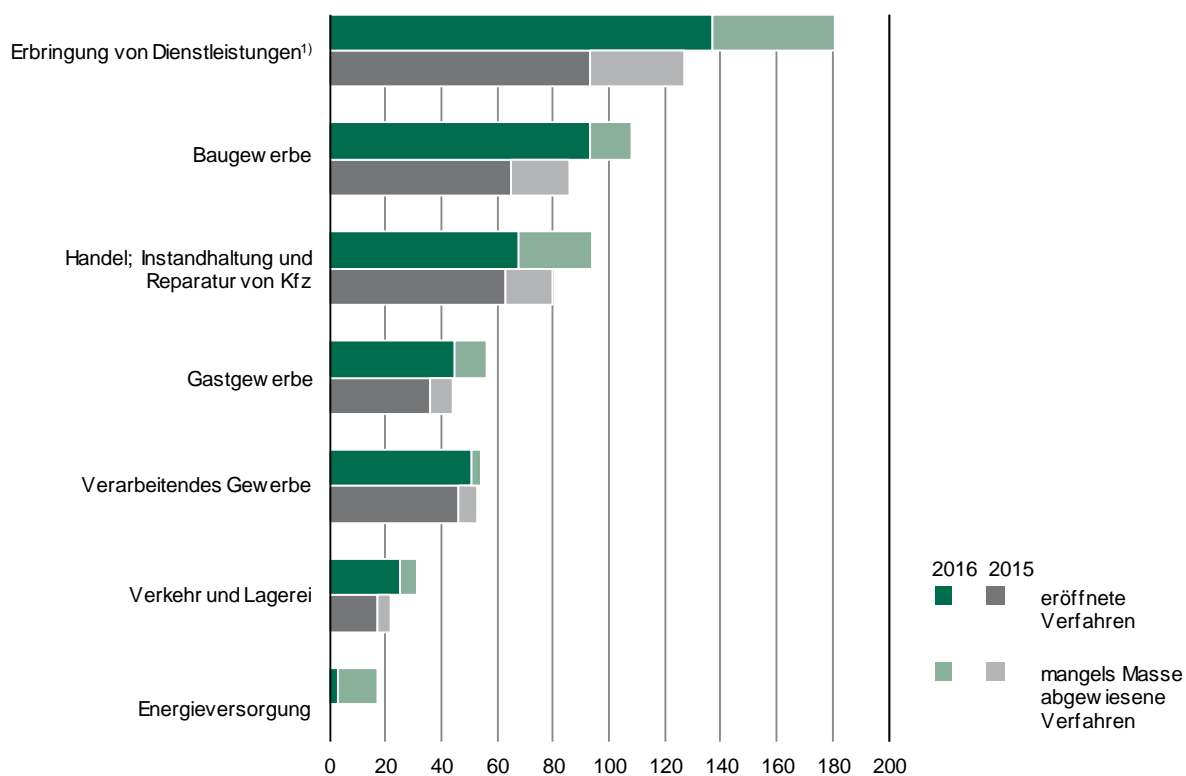
Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

Insolvenzverfahren in Sachsen im 1. Halbjahr 2015 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr in %	Unternehmen		Veränderung zum Vorjahr in %	Übrige Schuldner		Veränderung zum Vorjahr in %
	2015	2016		2015	2016		2015	2016	
Insgesamt¹⁾	3 156	3 073	-2,6	489	605	23,7	2 667	2 468	-7,5
darunter									
Kreisfreie Städte	1 313	1 244	-5,3	192	268	39,6	1 121	976	-12,9
Landkreise	1 835	1 813	-1,2	294	324	10,2	1 541	1 489	-3,4
Art des Verfahrens									
eröffnet	2 752	2 627	-4,5	377	469	24,4	2 375	2 158	-9,1
mangels Masse abgewiesen	398	442	11,1	112	136	21,4	286	306	7,0
Schuldenbereinigungsplan	6	4	-33,3	x	x	x	6	4	-33,3
Voraussichtliche Forderungen in Millionen €	455,7	525,5	15,3	260,0	371,4	42,8	195,8	154,1	-21,3

1) Einschließlich Insolvenzverfahren von Schuldern, die ihren Sitz oder Wohnsitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

Unternehmensinsolvenzverfahren in Sachsen im 1. Halbjahr 2015 und 2016 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen



1) Verfahren der Bereiche K (Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), M (freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen), N (sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen) und S (sonstige Dienstleistungen)